

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 18

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 358. Das Pferdeestalleinrichtungsgeschäft Jb. Welter in Winterthur liefert Viehfelbtränke-Vorrichtungen.

Auf Frage 359. Schilfrohr liefert die Schilfrohrgebelabfabrik von J. v. Amendinger, Horn (Thurgau), per Bund Fr. 1. 10 ab Horn.

Auf Frage 361. Wenden Sie sich gefl. an die Firma Ed. Meier, Zürich I, Mühlegasse 13, Lad- und Farbwarenhandlung.

Auf Frage 363. Unter gegebenen Verhältnissen werden Sie zur Erzielung von 1 1/2 HP circa 365 Liter Wasser per Minute nötig haben. Nähere Auskunft, sowie verbindliche Offerten erteilt Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 363. Ein größeres Buttersaß erfordert zum Betrieb 1/4 Pferdekraft und diese bei 2 1/2 Atmosph. Druck 60 Liter per Minute. Der Gefäßverlust durch die 1350 m lange Röhrenleitung ist für dieses kleine Wasserquantum unbedeutend, kaum 1 m. Vorausgesetzt ist, die Turbine sei leicht laufend und Auslaufmündung für eine so kleine Wassermenge konstruiert. B.

Submissions-Anzeiger.

Schulhausbau Heiden. Konkurrenzöffnung über die Erstellung der **Zimmermannsarbeiten.** Pläne und Bauvorschriften können beim Präsidenten, Herrn Kantonsrat Dietrich in Heiden, eingesehen werden. Eingabefrist bis 5. August 1898.

Malerarbeit. Die Schulvorsteherschaft Elgg eröffnet Konkurrenz über den äußeren Fensteranstrich des Schulhauses. Diesbezügliche Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Malerarbeit am Schulhaus Elgg“ bis 4. August an Herrn Schulgutsverwalter Büchi einzugeben, wo auch die Vorschriften eingesehen werden können.

Wasserversorgung Gofau (St. Gallen). Die Wasserverforgungs-Gesellschaft Gofau eröffnet Konkurrenz über:

1. Die Ausführung von Quellsfassungsarbeiten in Schwänberg (Gemeinde Herisau);

2. Die Vergrößerung des „Nätschen“-Reservoirs um 300 m³.

Sachkundige Bewerber werden eingeladen, Pläne und Bedingungen bei U. Kürsteiner, Ingenieur, in St. Gallen, einzusehen, wofelbst auch die Eingabeformulare bezogen werden können. Ende des Eingabetermins 6. August 1898. Die Eingaben sind schriftlich und verschlossen dem Präsidenten der Wasserverforgungs-Gesellschaft Gofau, Herrn Nationalrat Staub in Gofau, einzuzureichen.

Wasserversorgung Nyfou (Töfzthal):

1. Zuleitung zum Reservoir, von der Centralbrunnenstufe bis zum Reservoir.
2. Zweikammer-Reservoir von 300 Kubikmeter Inhalt.
3. Röhrennetz von ca. 3200 Meter Länge mit 24 Hydranten.
4. Grabarbeit.
5. Zuleitung zu den Häusern bis und mit Abflußhahnen.
6. Hausleitungen.

Eingaben für das Ganze, sowie für einzelne Arbeiten sind schriftlich und verschlossen mit der Ueberschrift „Wasserversorgung Nyfou“ bis zum 8. August an Lehrer Hochstraher zu richten, wofelbst auch Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen und Auskunft erteilt wird, sowie auch die bezüglichen Eingabeformulare bezogen werden können.

Schlosserarbeiten. Zum Neubau des Geschäftshauses für den Verband ostschweizer. landwirtschaftlicher Genossenschaften an der Schaffhauserstraße Winterthur sind die Lieferungen von Klammern, Schraubern, Schrauben und Zuglängen zu vergeben. Offerten, per Kilogramm berechnet, sind bis zum 1. August zu senden an Jung u. Bridler, Architekten, Winterthur.

Spengler- und Dachdeckerarbeit (event. Schieferbedachung) des neuen Vereinshauses an der Sämmlißbrunnstraße St. Gallen. Diesbezügliche Ausmaße und Bedingungen können bei Herrn A. Schmid, Architekt, Oberstraße, eingesehen werden. Eingaben sind bis 4. August an die Baukommission des Allgemeinen Arbeiterbildungsvereins einzuzureichen.

Brückenbaute Nidterstweil. Erstellung einer 3 1/2 Meter breiten und 8 Meter langen gewölbten Brücke aus Vollingersteinen über den Mühlebach beim Wadthausplatz. Es sind zweierlei Eingaben zu machen, nämlich für eine schiefe Brücke und für eine zusammengesetzte Brücke. Die Eingaben sind schriftlich und in verschlossenem Couvert mit der Aufschrift „Brückenbaute“ bis spätestens 2. August an Hrn. Straßenpräsident Bär zu adressieren, bei welchem auch Plan und Maßbeschreibung zur Einsicht offen liegen und weitere Auskunft erhältlich ist.

Die Zimmerarbeiten zum neuen Amtshausbau in Biel. Devise en blanc können auf dem Kantonsbauamt in Bern erhoben werden, wofelbst auch die Pläne und das Bedingnißheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Amtshausbau in Biel“ versehen bis und mit dem 3. August nächsthin dem Direktor der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzuzureichen.

Erstellung von eisernen Vorhallen zu den beiden Kirchenthüren in Weßlingen. Bewerber wollen ihre Offerten bis 31. Juli an das Pfarramt Weßlingen einreichen, wofelbst auch Pläne u. f. w. zur Einsicht offen liegen.

Für den Neubau einer Turnhalle in Nüschlikon werden nachbezeichnete Bauarbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: Die **Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten**, sowie die Lieferung von **Klemböden.** Bezügl. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau der Bauleitung, Aug. Hoß, Architekt daselbst, eingesehen werden, wo auch die Eingabeformulare bezogen werden können. Offerten sind portofrei und verschlossen bis den 1. August an obgenannte Bauleitung mit der Aufschrift „Bauarbeiten für die Turnhalle Nüschlikon“ einzusenden.

Erstellung von Betonkanälen in der äußeren Alschwilerstraße, Hornstraße, Gotthelfstraße und Altkirchstraße in Basel. Pläne und Bauvorschriften im Kanalisationsbureau (Rebgasse 1) einzusehen. Eingabetermin 2. August, 6 Uhr abends.

Schulhausanlage am Bühl der Stadt Zürich. Unter Vorbehalt der Genehmigung des Kredites durch die Gemeinde werden die **Ed-, Maurer- und Steinhauerarbeiten**, sowie die Eisenlieferung für das Primarschulhaus an der Bühlstraße zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die betreffenden Pläne liegen im Hochbauamt I (Postgebäude) zur Einsicht auf, wo auch die Vorausmaße und die Uebernahmebedingungen bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Primarschulhaus an der Bühlstraße“ versehen bis spätestens Montag den 8. August, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I (Stadthaus) einzusenden.

Die Erstellung eines Treibrunnens auf dem Friedhof **Dübendorf** an Stelle des schon bestehenden Anschlusses an die Wasserverforgung. Derselbe soll ähnlich beschaffen sein, wie derjenige bei der Turnhalle in Derlikon. Nähere Auskunft erteilt R. Hardmuer, Aktuar der Gesundheitskommission, der bis zum 1. August diesbezügliche Offerten entgegennimmt.

Die Civildgemeinde Niedikon (Ulter) eröffnet über die Lieferung und Erstellung einer circa 100 Meter langen **Zölligen Wasserleitung** freie Konkurrenz. Offerten sind schriftlich bis zum 30. Juli an Herrn G. Schneider, Präsident, einzuzureichen.

Städtisches Wasserwerk Bregenz. Fz und fertige Erstellung des **Rohrnetzes** für die städtische Wasserverforgung einschließlich Erdarbeit, Verieren und Legen aller Rohre, Formstücke, Schieber und Hydranten. Gesamtlänge circa 18,000 m. Kaliber 40—275 mm. Pläne, Bauvorschriften und Preisliste liegen beim städtischen Bauamte in Bregenz (Gymnasial-Gebäude) zur Einsicht der Bewerber auf. Die gedruckten Unterlagen können gegen Einzahlung von fl 2 — ebendasselbst bezogen werden. Die Offerten für die Uebernahme der gesamten Arbeit sind schriftlich und mit der Ueberschrift Eingabe für Erstellung des Rohrnetzes verschlossen bis spätestens 12. August 1898 beim Stadtrate einzuzureichen.

Lieferung folgender Cementröhren:

| | | | | | | | |
|---------------------|----|----|----|----|----|----|----|
| Stück | 8 | 20 | 20 | 30 | 50 | 20 | 20 |
| Kaliber, Centimeter | 60 | 50 | 40 | 30 | 25 | 20 | 15 |

Die Offerten sind 1. nach Station Signau, 2. nach Station Langnau geliefert, zu stellen. Eingabetermin: 31. Juli 1898, an das Kreisforstamt Emmenthal in Sumiswald.

Zu verkaufen: Eine neue Bandsäge (ganz Guss-gestellt), Rollendchm. 630 mm, für Kraftbetr. 450 Kilo schwer, Fr. 250. **2 Fraisenwellen**, komplet (neu) 31 u. 46 mm, zusammen Fr. 50. **1 Support**, 160 cm Drehlänge, kompl. Preis Fr. 50. **1 Schnellbohrmaschine** gebraucht, Fr. 30. — **1 Schleifstein** komplet für Kraftbetr., 68 cm Durchm., Fr. 35, alles gegen Bar. Zu erfragen bei der Expedition unter No. 1474.

Zu verkaufen:

Inmitten eines gewerblichen Städtchens der **Ostschweiz** ein



in welchem seit Jahren ein

Glaser-Geschäft

mit Erfolg betrieben wurde. Auf Wunsch würde auch compl. **Werkzeug** für 3—4 Arbeiter mit in Kauf gegeben. Gefl. Offerten erbeten sub No. 1468 an die Expedition dieses Blattes.

Ein intelligenter, junger

Spengler

findet bei Unterzeichnetem zur weitem Ausbildung seiner beruflichen Kenntnisse sehr vorteilhafte Stelle. Arbeit wird für den ganzen Winter zugesichert.

G. Spring,

Spenglerei und Installations-geschäft, Flawyl, (St. Gallen).

Man sucht zu kaufen:

Einen noch gut erhaltenen

Leimofen,

sowie einige gut erhaltene

Fournierböcke.

Sich zu wenden an 1473.

Jacques Sandmeyer,

Montigny (Wallis).